

„Im Abgrund der Geschichte ist für alle Platz“

– Sprechen über Abgründe

Interdisziplinäre Konferenz – 23. bis 25. November 2023

Tagungsort: Freies Deutsches Hochstift, Gartensaal, Frankfurt am Main

„Die Menschheit steuert auf einen Abgrund zu [...]“, so Außenministerin Annalena Baerbock auf der UN-Klimakonferenz 2022, um die Dramatik des Klimawandels mit drastischer Rhetorik zu unterstreichen.

Die Metapher des ‚Abgrundes‘, der sie sich dabei bedient, soll auf der interdisziplinären Tagung *„Im Abgrund der Geschichte ist für alle Platz“ - Sprechen über Abgründe* nicht nur in Bezug auf die Ökologie, sondern aus Sicht verschiedenster Disziplinen untersucht werden. Dazu gehören unter anderem auch die Kulturanalyse, Geschlechterforschung und Biographieforschung, Literaturwissenschaft, Geschichtswissenschaft, Kunstwissenschaft, Philosophie und Soziologie.

Als Keynote Sprecherinnen konnten wir Frau Prof. Dr. Dorothee Kimmich und Frau Prof. Dr. Michaela Köttig gewinnen. Frau Kimmich wird am Donnerstagabend den Vortrag *Pseudoliparis Amblystomopsis. Was man von Fischen über Abgründe lernen kann* halten und Frau Köttig am Freitagabend über *Die Ambivalenz der Abgründe – familiengeschichtliche und biographische Genese extremer rechter Verortung* sprechen.

Wesentlich ist auch der reflexive Impetus der Tagung: Aufgrund der inflationären Verwendung der Metapher des Abgrundes stellt sich die Frage, in welchem Verhältnis ‚der Abgrund‘ zum eigenen Forschungsthema und zum eigenen Fachbereich steht. Inwieweit wird die Abgrund-Metapher adäquat verwendet und wo wird sie überstrapaziert?

Die Tagung stellt sich damit also die Frage, ob „im Abgrund der Geschichte“ tatsächlich für „alle Platz“ ist.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.
Eine Voranmeldung ist nicht nötig.

Organisator*innen:

Christina König (Goethe-Universität, Frankfurt am Main)
Jonas Schmitt (Eberhard-Karls-Universität Tübingen)
Magdalena Sperber (Otto-Friedrich-Universität Bamberg)
Jonathan Vogt (Goethe-Universität, Frankfurt am Main)

In Zusammenarbeit mit:

Prof. Dr. Ursula Apitzsch und
Prof. Dr. Lena Inowlocki (Cornelia Goethe Centrum)

Gefördert durch:



„Im Abgrund der Geschichte ist für alle Platz“ – Sprechen über Abgründe

Interdisziplinäre Konferenz – 23. bis 25. November 2023
Tagungsort: Freies Deutsches Hochstift, Gartensaal, Frankfurt am Main

23. November

12:45 Einführungen

Panel 1: Abgrund als Begriff

13:20 Der Abgrund als anthropologische Kategorie
Prof. Dr. Marko Pajević

13:45 „Die Unendlichkeit als der Abgrund des Nichts“. Hegels Konzept des radikalen Abgrundes
Marcus Döllner

14:10 Diskussion

Panel 2: Der Abgrund in der Sprache

14:50 Der Sprachbalken über dem Abgrund. Annäherung an Bodenloses und seine symbolische Umzäunung
Prof. Mag. Dr. Bettina Rabelhofer

15:15 Höhe, Tiefe und Abgründe. Über einen symbolischen Bildbereich in der Literatur
Dr. Swen Schulte Eickholt

15:40 Diskussion

16:20 Keynote

Pseudoliparis Amblystomopsis. Was man von Fischen über Abgründe lernen kann
Prof. Dr. Dorothee Kimmich

24. November

Panel 3: Abgrund als politische Konsequenz

10:15 Blick in den Abgrund. Der Braunkohletagebau und seine Folgen als Sujet in der bildenden Kunst
Hannah Wellpott

10:40 Abgrund/Abime/Abyss als politische/historische Metapher: Un-/Gleichheiten und Un-/Gleichzeitigkeiten von Abgründen
Dr. Oliver Benjamin Hemmerle

11:05 Der Abgrund als Goldgrube. Geschäftsmodell Weltuntergang: Geldmaschine und politisches Programm
Dr. Christian Saehrendt

11:30 Diskussion

Panel 4: Theoretische Überlegungen zum Abgrund

13:00 Die Abgründigkeit der Oberfläche. Elias Canettis Theorie der (akustischen) Maske
Prof. Dr. Hans-Joachim Schott

13:25 „Walle, walle manche Strecke ...“
Prof. Dr. Cornelia Klinger

13:50 Diskussion

Panel 5: Gesellschaftliche Abgründe

14:25 Verharmlosung und moralische Panik – Zwei Haltungen zu Gewalt als Sackgassen der Moderne
Hans Goerdten

14:50 Kommunikation politischer Tabus in der kommunistischen Diktatur der DDR
Dr. Udo Grashoff

15:15 (K)ein Raum für Abgründe? Über die Gegenwärtigkeit der Shoah und unmögliche Orte
Alina Brehm

15:40 Diskussion

16:20 Keynote

Die Ambivalenz der Abgründe. Familiengeschichtliche und biographische Genese extrem rechter Verortung
Prof. Dr. Michaela Köttig

25. November

Panel 6: Der Abgrund in seiner globalen Dimension

10:15 Chaos. Der Rachen, der Schlund, der Abgrund
Dr. Jörg Kraus

10:40 Der Abgrund posthumaner Wirklichkeit. Facetten des Nicht-Menschlichen in der jüngsten Geschichte des Wissens
Justus Pötzsch

11:05 „Es wird immer besser ... oder doch nicht?“ Menschliche Gewalt, der Widerstand der Natur und das Anthropozän in digitalen Spielen mit historischen Settings
Milan Weber

11:30 Diskussion

Panel 7: Abgrund und Hoffnung

13:15 Einen Abgrund kann man nicht besitzen. Über das Verhältnis von Grund und Abgrund
Dr. Ansgar Mohnkern

13:40 „Into this wild Abyss“. Der Sturz der Engel als Beginn der Geschichte
Mirjam Wulff

14:05 Diskussion

14:30 Museumsführung